



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg**

**Wagner, Richard**

**1867-06-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Nr. 145. Mittwoch, den 26. Juni 1867.

Dritte Gast-Darstellung  
der Königl. Hofopernsängerin Fräulein Friederike Grün  
aus Berlin.

# Tannhäuser

und der

## Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	.	.	.	Herr Schläffer
Tannhäuser	.	.	.	Herr Starke.
Wolfram von Eschinbach	.	.	.	Herr Schüller.
Walter von der Vogelweide	} Ritter und Sänger	.	.	Herr Ditt.
Viterolf		.	.	Herr Kocke.
Heinrich, der Schreiber	.	.	.	Herr Schloffer.
Reinmar von Zweter	.	.	.	* * *
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	.	Frau Ulrich-Kohn.
Venus,	.	.	.	Fräul. Reiser.
Ein junger Hirt	.	.	.	
Ritter. Grafen und Edelleute.	Edelfrauen. Edelknaben.	Ältere und jüngere Pilger.	Sirenen.	
	Kajaden. Nymphen.	Bachantinnen.		

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirschenjagers, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Leppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger Heinrich, der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

\* \* Elisabeth . . . . . Fräul. **Friederike Grün**  
\* Hermann . . . . . Herr **Eduard Thümmel**, vom Großh. Hoftheater  
in Darmstadt (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Welzel.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst.)

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr 15 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 50	" " "	Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.